

Göttingen, den 1. September 1937.

549/  
37

An das

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde

3. Sep. 1937

B e r l i n

Auf Anregung von Herrn Professor Frank erlaube ich mir, mit einer persönlichen Bitte um Auskunft an Sie heranzutreten, deren Ergebnis mir sehr am Herzen liegt. Dazu ist es notwendig, dass ich zunächst kurz den Weg meiner Ausbildung skizziere.

Ostern 1931 absolvierte ich das Göttinger Gymnasium mit dem Reifezeugnis (Note "Mit Auszeichnung"). Dann bezog ich die Universitäten Freiburg i.B. und Göttingen, um Geschichte und vergleichende Sprachwissenschaft zu studieren, wobei auf Ersterem von Anfang an der Akzent lag. In Freiburg hörte ich vor allem bei den Herren Professoren Kolbe und Ritter, in Göttingen bei Brandi, Kahrstedt Schramm, Kähler und Hasenclever. Im Herbst vorigen Jahres promovierte ich in Göttingen bei Prof. Kahrstedt mit einer Dissertation über ein historisches Thema aus der Siedlungsgeschichte der Rheinlande im keltisch-germanischen Grenzraum ( "Untersuchungen zur frührheinischen Siedlungsgeschichte in der Kaiserzeit auf Grund der inschriftlichen Personennamen". Prüfer waren die Herren Kahrstedt und Kähler, Korreferent für den germanistischen Teil Geheimrat Edward Schröder. Note "Sehr gut" ), mit deren Drucklegung ich zur Zeit beschäftigt bin. Im Frühjahr dieses Jahres beschloss ich das Studium durch das Staatsexamen mit dem gleichen Erfolg. Zur näheren Information über meine wissenschaftliche Tätigkeit kann ich jederzeit besondere Gutachten meiner Göttinger Lehrer beibringen.

Nach Beendigung des Studiums befinde ich mich gegenwärtig in der Lage, Umschau zu halten nach einem beruflichen Arbeitsfeld, wobei mir die Entscheidung nicht leicht fällt. Unter den vorgefassten Plänen stand bisher derjenige voran, als Historiker wissenschaftlich tätig zu bleiben, wozu mich Wunsch und Neigung seit Jahren drängen. Aus solchen Erwägungen entschloss ich mich nach Rückfrage bei Herrn Prof. Frank, an Sie mit einer Bitte um Information heranzutreten. Und zwar lautet meine Frage, ob im Bereich des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde Verwendungsmöglichkeit für Mitarbeiter meiner Vorbildung besteht, wobei mir die Art der